

Protokoll Nr. 12

Sitzung des Seniorenbeirats

Tag: Donnerstag, 10.2.2011
Ort: Arnstorf – Sitzungssaal im Rathaus
Zeit: 14:30 bis 15:30 Uhr



anwesend:

Vorsitzende:

Iris Salewski

Teilnehmer:

Hermine Feilen
Anna Fink

Josef Haberl

Roswitha Kapfinger

Prof. Dr. Klaus Palme
Maria Plankl
Gudrun Richter-Förtsch

Alfons Sittinger
Lothar Wimberger

Christian Rester

abwesend:

Angelika Gabor

Hildegard Laurer

Ursula Sendlinger

Anita Zanella

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung

Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Seniorenbeiräte und gibt gleich das Wort an Alfons Sittinger weiter.

2. Thema: Umbauarbeiten am Kirchenberg

Der aktuelle Stand der Dinge

Der Kirchenplatz wird ein ebenes Pflaster bekommen, damit Rollstuhlfahrer und Rollatorbenutzer den Platz problemlos begehen können.

3. Vorstellung von Dr. cand.phil. Christian Rester

Bericht über die Tätigkeit in Arnstorf

Herr Rester stellt sich vor. Er arbeitet seit Oktober an der Hans Lindner Stiftung in einer Kooperationsstelle der Hans Lindner Stiftung mit der interdisziplinären Forschungsgruppe Alternswissenschaften Prof. Dr. Bernd Seeberger. Er wird am entstehenden Bildungsstandort Campus Schloss Mariakirchen in Form von Lehr- und Organisationstätigkeiten im Studiengang Pflegepädagogik und an Zertifikatskursen Gerontologie mitarbeiten. Damit entsteht für die Region Niederbayern, insbesondere für den Landkreis Rottal-Inn ein Fortbildungs- und Studienangebot, das auf den demografischen Wandel unserer Gesellschaft reagiert.

Im Rahmen dieser Tätigkeit kann eine Kooperation mit dem Seniorenbeirat Arnstorf entstehen. Diese Kooperation kann sich mit der Lebensqualität älterer Menschen im Landkreis und im Besonderen im Markt Arnstorf beschäftigen.

Der Seniorenbeirat Arnstorf spricht sich für eine Unterstützung eines solchen Vorgehens aus. Es ginge darin um die Herstellung eines Zusammenhangs einer bedeutsamen Idee für die Lebensqualität im Alter in der Region und entsprechender Fördermittel.

Zertifikatskurse für Gerontologie am Campus Schloss Mariakirchen

Ab 2011 werden am Campus Schloss Mariakirchen die Zertifikatskurse für *Angewandte Gerontologie* und für *Geragogik* (Lernen im Alter) angeboten. Die Zertifikatskurse sind für Personen konzipiert, die bereits professionell in der Arbeit mit älteren Menschen tätig sind oder die sich neue Berufsfelder erschließen wollen. Angesprochen sind damit Personen aus dem kulturellen, dem wirtschaftlichen und dem sozialen Sektor. Die Teilnehmer absolvieren neben drei Präsenzphasen von je 20 Unterrichtseinheiten berufsintegrierende Praxisprojekte und erhalten zum Zertifikat ECTS Punkte. Die Zertifikatskurse werden in Kooperation der Hans Lindner Stiftung und der Forschungsgruppe Interdisziplinäre Alternswissenschaften, Prof. Dr. Bernd Seeberger, Hall in Tirol, angeboten.

Information:

cand. phil. Christian Rester, Dipl.-Pflegerwirt

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Eine Kooperation der Hans Lindner Stiftung, Arnstorf (D)

und der Forschungsgruppe Interdisziplinäre Alternswissenschaften,

Prof. Dr. Bernd Seeberger, Hall in Tirol (A)

Campus Schloss Mariakirchen

Bahnhofstr. 29, D - 94424 Arnstorf

T: +49 (0)8723/ 203154

M: +49 (0)176/ 247 329 70

E: christian.rester@umit.at

Siehe dazu auch die Anlage: Seniorenbeirat_10.2.2011.PDF

Im Anschluss an die Ausführungen machte Iris Salewski den Vorschlag, Herrn Rester in den Seniorenbeirat aufzunehmen. Der Vorschlag wurde von den anwesenden Beiräten angenommen.

Überlegung möglicher Zusammenarbeit

Zur Konkretisierung der möglichen Zusammenarbeit will sich der Seniorenbeirat in Kürze noch einmal mit Christian Rester treffen, um mögliche Projekte zu besprechen.

4. Sonstiges

Geburtstagsgratulationen

Anna Fink berichtete, dass seit Anfang des Jahres die Gratulationen an die Bürgerinnen und Bürger ab 70 Jahren verschickt werden.

Idee: MusiCafe

Iris Salewski berichtet:

Ich hab das mal in München erlebt und fand das ganz großartig. Mit der Liedertafel (H. Seidel) hab ich schon mal drüber gesprochen, der meinte aber, das läuft nicht ... Je nun. Kürzlich habe ich die MACH4-Leute alle beieinander gehabt, die fröhlich bei uns rumgesungen haben. Die habe ich dann auch gefragt und die Zusage, dass sie gerne so einen Nachmittag gestalten.

In München ist das so, dass die Veranstaltung an einem Sonntagnachmittag einmal im Monat in den Räumen einer Kirchengemeinde stattfindet, die Musiker bekommen eine Gage von je 70 €. Kaffee wird dort gemacht und Kuchen wird von der Bäckerei angeschleppt. Die Besucher bezahlen das was sie meinen, den Rest legt die Gemeinde dazu, damit die Kosten gedeckt werden können.

Ich denke, dass wir hier genügend Mitmacher finden könnten, wenn wir wollen.

Die Beiräte beschließen, dass wir das MusiCafè probieren. Als Veranstaltungsort bietet sich das Parkwohnstift an.

Inzwischen steht fest:

Am 29.5.2011 wird um 14:30 Uhr das erste MusiCafè mit MACH4 stattfinden.

Die Gage der Sänger übernimmt die Gemeinde.

Kaffee und Kuchen wird zu den PWS-üblichen Preisen verkauft.

Zusätzlich wird eine Sammelkasse aufgestellt. Die Einnahmen werden mit der Gage verrechnet.

MACH4 freuen sich schon auf's Proben.

Ich werde noch Einladungen schreiben, die wir an die Markträte, Vereine verschicken und ins Internet stellen können.

Ende der Sitzung 15:30 Uhr.



Der Termin für die nächste Sitzung wird noch bekannt gegeben.

Nach der Sitzung eingegangen:

Eine Einladung für den 31.3.2011 nach Landshut (s. Anhang)

Wer beabsichtigt hinzufahren? Bitte bei mir melden.

Ein Schreiben des Niederbayerischen Regierungspräsidenten mit der Aufforderung, die Datenbank „Generationenprojekte“ mit mehr Inhalten zu füllen. (s. Anhang)

Ich denke, da könnten wir unseren Fahrdienst einbauen und (wenn es läuft) das MusiCafè und daran denken, alle weiteren Projekte dort zu melden.

Eine Einladung der Loamdupfa Faschingsfreund, die am 7.5.2011 um 19 Uhr ins Schützenhaus zum 40. Geburtstag einladen.

Wer hat Lust, hinzugehen? Bitte bei mir bis spätestens 24.3.2011 melden.